

Übrigens...

... versuche ich mich ab und zu in Gartenarbeit. Im Garten meiner Eltern unter fachkundiger Anleitung meiner Mutter, hier auf dem Pfarrhof in Eigenregie. Dabei kommt das Unkrautzupfen nicht zu kurz. Das sind Aufgaben, bei denen ich den Kopf frei bekomme. Im Frühjahr, nach den Ostertagen, habe ich die Rasenkanten in St. Bernward in Form gebracht. Dabei ist ein Foto entstanden, das bei Instagram hochgeladen wurde. Ich habe es auch auf meinem Account geladen und muss zugeben, dass ich selten so viel Resonanz auf ein Bild bekommen habe. Kommentare von „habt ihr keinen Gärtner“ bis „sympathisch bodenständig“ und viele Likes gab es dazu.

Im Studium habe ich zwar von Graswurzelpastoral gehört, hätte aber nicht gedacht, dass es so wörtlich zu verstehen ist. Ein Bild aus dem Leben kommt also an. Vielleicht braucht Kirche genau das, Bilder aus dem Leben. Aus dem Alltag und das nicht nur vom Schreibtisch. Handarbeit überzeugt und das über die Jahrhunderte hindurch. Ich beschäftige mich mit klösterlichem Leben und gerade die Orden, die aus der eigenen Hände Arbeit gelebt haben, hatten Zulauf. Sobald die zu wohlhabend wurden, begann in vielen Klöster der Niedergang.

Vielleicht sollten wir als kirchliche Mitarbeiter häufiger zur Handarbeit schreiten. Das würde sicher ein spannendes Bild ergeben.

Herzliche Grüße, schöne Sommertage und viel Spaß bei der Gartenpflege!

Christian Gawel, Kaplan